



Erasmus+

InCounselling The InCounselling 50+ logo, consisting of the text 'InCounselling' in a teal, sans-serif font, followed by a circular graphic. The graphic has a teal outer ring, a white inner ring, and the number '50+' in orange and white in the center.

MODUL 7

# Peer Beratung

---

# Überblick

---

1. Aktionsplan (Einzelarbeit)
2. Diskussion
3. Verfahren der Peer Beratung
4. Präsentation der Fallvorlage
5. To-Do Liste
6. Organisatorische Angelegenheiten
  1. Termin für den Folgetag finden
  2. Kontakte austauschen

# Lernziele

---

Am Ende dieses Kurses sind Sie in der Lage die eigenen Beratungsaktivitäten durch Peer Lernen oder Peer Beratung zu verbessern.

Sie lernen etwas über:

- Die eigenen Beratungskompetenzen und -einstellungen in individuell-orientierter Karriereberatung mit Bezug auf die Zielgruppe.
- Konstruktive Bewertung der eigenen und fremden Beratungsleistung.
- Konkrete Methoden und Techniken zur Verbesserung der Beratungsgespräche und der damit verbundenen Prozesse am Arbeitsplatz.

# 1. Aktionsplan

---

	Definition	Warum ist das Ziel wichtig?	Konkrete Aktion / Verhalten	Wann ist das Ziel erreicht?
Ziel 1				
Ziel 2				
Ziel 3				

## 2. Diskussion

---

Diskussion des Aktionsplans:

1. Welche Hindernisse und Herausforderungen,
2. welchen Nutzen ziehen Sie aus Ihren Zielen und geplanten Maßnahmen.

# 3. Verfahren Peer Counselling

---

- Peer Lernen
- Intrinsische Motivation
- Selbstreguliertes Lernen
- Erfordert fundiertes Wissen und Expertise
- Unter verschiedenen Kollegen oder Praktikern mit demselben oder einem ähnlichen Tätigkeitsfeld

# 3. Verfahren Peer Counselling

---

1. Alle Teilnehmer präsentieren einen Fall / ein Problem
2. Auswahl des dringendsten Problems
3. Ausführliche Darstellung des ausgewählten Falls und Definition des Problems
4. Fragerunde zur Klarstellung
5. Assoziationsrunde für mögliche Lösungen
6. Kommentare (von der Person, die Ratschläge erhält)
7. Runde der Lösungspräsentation
8. Schlussbemerkungen und Anerkennung für die Mitwirkung

Hendriksen, 2002, S. 25;  
Fellinger, 2011, S.2f.

# 4. Fallvorlage

---

Name	Herr Thomas Beck
Geburtsdatum und -ort / Alter	06. Juni 1963 in Ludwigshafen
Wohnort	Kleinstadt im Odenwald (ländliche Gegend in der Nähe von Mannheim)
Höchster Bildungsabschluss	Fachmann im öffentlichen Dienst der Post, Büroadministrator
Familienstand	geschieden, 2 Kinder
Problemstellung	Geöffnet oder Geschlossen
Beschreibung der Situation	

## 5. To-Do

---

Bitte bereiten Sie einen realen Fall für die nächste Sitzung (den Folgetag) vor. Die vorherige Fallvorlage dient als Illustration.

Achten Sie darauf, dass sensible Daten jeglicher Art anonymisiert werden!

# 6. Organisatorische Angelegenheiten

---

- Termin für das nächste Treffen  
in 8 Wochen:
- Kontakt der Verantwortlichen:  
Lena Holder  
Tel.: +49 621 4209 163  
E-Mail: [Lena.Holder@arbeitsagentur.de](mailto:Lena.Holder@arbeitsagentur.de)



Erasmus+

InCounselling 

# Nachfolgetag Peer Beratung

---

# Überblick

---

1. Kurze Wiederholung des Aktionsplanes
2. Bericht zum Aktionsplan
3. Übereinstimmung der gemeinsamen Werte
4. Vorbereitung
5. Peer Beratung Runde 1
6. Peer Beratung Runde 2
7. 360° Rückmeldung
8. Kontakt

# 1. Kurze Wiederholung des Aktionsplanes (10Min.)

---

	Definition	Warum ist das Ziel wichtig?	Konkrete Aktion/ Verhalten	Wann ist das Ziel erreicht?
Ziel 1				
Ziel 2				
Ziel 3				

## 2. Aktionsplan bekanntgeben

---

Berichten über:

- Was lief gut?
- Was lief nicht so gut?
- Was würden Sie gern verbessern?
- Was würden Sie denen raten, die das Training mitmachen?

# 3. Übereinstimmung gemeinsamer Werte

---

Alle Teilnehmer der Peer Beratung stimmen zu, dass

- sensible Daten anonymisiert werden.
- alle Informationen vertraulich sind und auch so behandelt werden.
- wir aufmerksam zuhören und aufpassen.
- wir eine respektvolle und wertschätzende Haltung gegenüber anderer Meinungen zeigen.

# 4. Vorbereitung

---

- Bitte lesen Sie Ihren Fall Korrektur
- Entscheiden Sie sich für den Moderator
- Stimmen Sie den gemeinsamen Werten zu (nächste Folie)
- Sie haben 90 Minuten, Ihr Peer Beratung durchzuführen
- Denken Sie an den Ablauf:

# 5. Peer Beratung Runde 1

---

1. Alle Teilnehmer präsentieren einen Fall / ein Problem
2. Auswahl des dringendsten Problems
3. Ausführliche Darstellung des ausgewählten Falls und Definition des Problems
4. Fragerunde zur Klarstellung
5. Assoziationsrunde für mögliche Lösungen
6. Kommentare (von der Person, die Ratschläge erhält)
7. Runde der Lösungspräsentation
8. Schlussbemerkungen und Anerkennung für die Mitwirkung

Hendriksen, 2002, S. 25;  
Fellinger, 2011, S.2f.

## 6. Peer Beratung Runde 2

---

1. Alle Teilnehmer präsentieren einen Fall / ein Problem
2. Auswahl des dringendsten Problems
3. Ausführliche Darstellung des ausgewählten Falls und Definition des Problems
4. Fragerunde zur Klarstellung
5. Assoziationsrunde für mögliche Lösungen
6. Kommentare (von der Person, die Ratschläge erhält)
7. Runde der Lösungspräsentation
8. Schlussbemerkungen und Anerkennung für die Mitwirkung

Hendriksen, 2002, S. 25;  
Fellinger, 2011, S.2f.

## 7. 360° Rückmeldung

---

- Nehmen Sie sich 10 Minuten Zeit und schreiben Sie das allgemeine Feedback
  - zur Peer Beratung Runde auf
  - Als HR für Berater
  - Als Berater für HR
  - Als Teilnehmer für den / die Trainer (neben der Trainerbewertung)
  - Am Ende Ihres Arbeitsbuchs finden Sie einen Zufriedenheitsfragebogen und eine Kompetenzbewertung
- Danach erhält jeder eine Rückmeldung

# Literatur I

---

- Bandura, A. (2009). Kultivieren Sie die Selbstwirksamkeit für die persönliche und organisatorische Wirksamkeit. In Locke, E. (Ed.), Handbook of principles of organisation behaviour. (2. Ausgabe) (179 – 2000). New York: Wiley.
- Barlow, A.; Phelan, A.M. (2007). Peer Collaboration: A Model to Support Counsellor Self-Care. Canadian Journal of Counselling, 41, Nr. 1, S. 3 – 15.
- Belardi, N. (2002):Supervision – Grundlagen, Techniken, Perspektiven. München, Verlag C.H. Beck.
- Boud, D.; Cohen, R.; Sampson, J. (2001). Peer Learning in Higher Education: Learning from and with Each Other. UK, Abingdon: Routledge.
- Fellingner, A. (2011): GuideMe! Quality Tool Box für TrainerInnen und BeraterInnen. Wien.
- Hagemann, M.; Rottmann, C. (2005). Selbstsupervision für Lehrende: Konzept und Praxisleitfaden zur Selbstorganisation beruflicher Reflexion. Weinheim / München: Juventa Verlag.
- Hendriksen, J. (2002). Intervision: Kollegiale Beratung in Sozialer Arbeit und Schule. Weinheim / Basel: Beltz Verlag.
- Kuhlmann, A., & Sauter, W. (2008). Innovative Lernsysteme: Kompetenzentwicklung mit blended learning und social Software. Springer-Verlag.

# Literatur II

---

- Martin, H. J. (2010). Work place climate and peer support as determinants of training transfer. *Human Resource Development Quarterly*, 21, S. 87–104.
- Mosberger, B.; Schneeweiß, S.; Steiner, K. (2012). *Praxishandbuch: Theorien der Bildungs- und Berufsberatung*. Wien: Communicatio.
- Savickas, M.L.; Nota, L.; Rossier, J.; Dauwalder, J.P.; Duarte, M.E.; Guichard, J.; Soresi, S.; Van Esbroeck, R.; van Vianen, A.E.M. (2009). Life designing: A paradigm for career construction in the 21st century. *Journal of Vocational Behaviour*, 75, No. 3, p. 239 – 250.
- Schiersmann, C.; Weber, P. (2013). *Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung. Eckpunkte und Erprobung eines integrierten Qualitätskonzepts*. Bielefeld: W. Bertelsmann. Bingham, T., Conner, M. (2011).
- Topping, K.J. (2005). Trends in Peer-Learning. *Educational Psychology*, 25, Nr. 6, S. 631 – 645. Verfügbar unter: <http://www.jesexpertise.be/bibb/bijlagen/trends.pdf>.

## 8. Contact

---

- Bitte denken Sie daran, dass Sie das Material online erhalten  
[www.in50plus.com](http://www.in50plus.com)
- Für weitere Informationen können Sie unseren Online-Kurs  
absolvieren[www.in50plus.com](http://www.in50plus.com)
- Wenn Sie weitere Fragen haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an  
Lena Holder  
Tel.: +49 621 4209 163  
E-Mail: [Lena.Holder@arbeitsagentur.de](mailto:Lena.Holder@arbeitsagentur.de)



Erasmus+

**InCounselling** The logo for InCounselling 50+, featuring the text "InCounselling" in a teal, sans-serif font, followed by a circular graphic containing the number "50+" in orange and white.

# Vielen Dank!

---